

Güterumschlag bleibt im ersten Halbjahr 2015 stabil

Nach den [neuesten Zahlen](#) des Statistischen Bundesamtes (Destatis) hat der Güterumschlag in den deutschen Seehäfen in den ersten sechs Monaten 2015 gegenüber dem ersten Halbjahr 2014 um 0,1% abgenommen.

Wurden im Vergleichszeitraum des Vorjahres 152 Mio. Tonnen umgeschlagen, waren es im ersten Halbjahr 2015 insgesamt 151,8 Mio. t.

Der lediglich geringfügige Rückgang ist auf ein Minus bei den Importen zurückzuführen, die (von 86,3 Mio. t auf 85,4 Mio. t) um 1,1% abnahmen.

Dagegen konnten bei den Exporten mit +0,8% sowie den innerdeutschen Seeverkehren mit +6,8% Zuwächse beim Umschlag verzeichnet werden.

Die Containerverkehre sind mit insgesamt -2,1% von 7,9 Mio. TEU auf 7,7 Mio. TEU gesunken. Dabei weisen die drei wichtigsten Güterrelationen bei den Containerverkehren einen wesentlichen Anteil am Rückgang auf (Russland: -14,5%, China: -8,1%, USA: -7,3%).

Die Zahlen bilden die prognostizierte Entwicklung der Weltwirtschaft ab. Der Umschlag in den Häfen spiegelt die schleppende Konjunkturentwicklung in den USA und den Wachstumsseinbruch in China, aber auch die Auswirkungen des Russland-Embargos wider.